

DORFG'SCHWÄTZ



SAISON 2014/2015 • 1. BUNDESLIGA

BLOG: I1HOCH3.DE • FOTOS: KURVENPHOTOS.DE • MAIL: INFO@I1HOCH3.DE

DIES IST KEINE VERÖFFENTLICHUNG IM SINNE EINES PRESSERECHTS. ES HANDELT SICH UM EINEN RUNDBRIEF AN ALLE FREUNDE UND BEKANNTE DER FANSENZE HOFFENHEIM.

25. SPIELTAG • HAMBURGER SV • 14.3.2015



HALLO SÜDKURVE!

Juhu, die nächste Runde im DFB-Pokal ist geschafft. Nach einem genialen Auswärtsauftritt in Aalen, nicht nur von Seiten der Mannschaft, können wir uns auf ein spannendes Spiel in Dortmund gefasst machen. Nicht das einfachste Los, allerdings hat unsere TSG ja schon einiges in der Vergangenheit gegen den BVB reißen können.

In der Bundesliga hingegen konnten wir uns letztes Wochenende ein weniger grandioses Spektakel in Gelsenkirchen anschauen. Nach dieser Null-Nummer sollten wir uns darauf konzentrieren wieder ein paar Punkte zu machen bevor der Abstand nach unten zu eng wird. Also den Blick nach vorne richten und beim heutigen Heimspiel hoffentlich den nächsten Dreier einfahren. Gegen den Hamburger SV, den wir heute in unserem Stadion begrüßen dürfen, sollte dies zu schaffen sein.

Des Weiteren findet ihr in unserem Dorfg'schwätz heute etwas neues und wir hoffen ihr mögt unseren neuen Gastschreiber Petri genauso sehr wie wir.... In diesem Sinne – vorwärts TSG!

AALEN

„Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“ sang in den sechziger Jahren der deutsch-amerikanische Sänger Bill Ramsey und landete damit einen Top Ten Hit in den deutschen Charts. Die abendliche Lust am Krimi scheint der ein oder andere Einsatzleiter der Polizei auch zu haben, zumindest scheinen sie vor dem Pokalspiel die Räuberpistole „23 Hofenheim Hooligans“ von Heidelberg24 gelesen zu haben. Anders ist das Sicherheitskonzept bei unserem Pokalauftritt in Aalen fast nicht zu erklären, Autokontrollen an der Autobahnabfahrt (auf der Suche nach den „23“), ständige Ausweiskontrollen auf dem „Stadionvorplatz“ (die „23“ wohl immer noch nicht gefunden) und Polizei inklusive Polizeihunde in Massen (vielleicht tauchen die „23“ ja doch noch auf). Das dieses Spiel eine besondere Brisanz mit sich brachte, war wohl im Vorfeld jedem bewußt, aber ob es dann immer gleich der totale Polizeioverkill sein muss bleibt fraglich. Es sollte sich doch mittlerweile auch bis zur Polizei durchgesprochen haben, dass Wir nicht sonderlich „gefährlich“ sind.

Beim wichtigen Teil gab es aber einiges Erfreuliches: ca. 1200 Gästefans machten sich auf den Weg nach Aalen um unserem Team im Pokalspiel die Daumen zu drücken. Eine stattliche Anzahl, mit der man bei einem Spiel unter der Woche, auch

wenn es nur 160 km Anfahrtsweg sind, nicht unbedingt rechnen konnte.

Nach einer Choreo zum Einlauf („Deine Farben glänzen überall“) gab unsere Kurve stimmungstechnisch gleich mal ordentlich Gas und spätestens nach dem frühen 1:0 war dann ordentlich Dampf im Block.



Dies änderte sich auch nicht nach dem plötzlichen Ausfall unseres Capos, dieser wurde dann für den Rest des Spiels hervorragend vertreten (Guter Job Lucas, Daumen hoch), so dass der Support problemlos weiterlief. Besonders geil waren die Wechselgesänge mit den angrenzenden Sitzplätzen, das war richtig gut wie ihr Jungs und Mädels da mitgezogen habt (auch ihr habt 'nen Daumen verdient). Auf dem Rasen taten sich unsere Jungs schwer, aber weiterkommen ist alles was bei einem Pokalspiel zählt. Und das wurde dann doch relativ locker erreicht, so dass Wir uns jetzt auf das Viertelfinale in Dortmund freuen können. Auf geht's Jungs! Wir wollen unbedingt nach Berlin!

PETRI

UNSER NEUESTES REDAKTIONSMITGLIED IST - UM ES POSITIV AUSZUDRÜCKEN - MEINUNGSFREUDIG. PETRI ÄUSSERT SICH ZU ALLEM UND JEDEM, OHNE RÜCKSICHT AUF VERLUSTE. ER WAR ÜBERALL UND HAT - AUCH FERNAB DES FUSSBALLS - SCHON ALLES GEGEHEN UND WIRD SICH DAZU AUCH ÄUSSERN. WELCHE AUSSAGEN MAN VON PETRI ERNST NIMMT UND WELCHE MAN ALS GELABER EINES ALTKLUGEN BIERLIEBHABERS ABTUT MUSS JEDER FÜR SICH ENTSCHIEDEN. ABER SEHT SELBST:

Gude! Bevor ich meinen Senf hier abtippe, ganz kurz ein paar Zeilen noch zu mir. Ich Petri, darf hier jetzt auch als Gastschreiber schreiben und das ganz ohne Zensur und Einschränkungen. Ich bin knapp über 30, schon recht lang gehe ich zur TSG. So" fast schon 10 Jahre und als TSG-Fan ist das wohl wirklich „lang“. Ich bin in keinem Fanclub, gehöre nicht zum Dachverband und auch nicht zu „11hoch3“. Ich gehe einfach zu meiner TSG in die Südkurve, trinke 1,2,3 oder auch mal mehr Bier und feier mit allen restlichen Fans. So jetzt habe ich aber genug über mich gebabbelt. Heute ist es wieder so weit. Unsere „Blau-Weißen“ haben ein Heimspiel. Tausende Fans von Hoffenheim und Mainz wollen daran teilnehmen. Sie kommen mit der Bahn, mit dem Auto oder mit dem Reisebus. Sie gehen vorher noch durch die Stadt oder trinken, so wie ich auch noch ein Bierchen in einer Kneipe, und laufen dann über die Neulandstraße zum Stadion. Manche nutzen den Service: Shuttle Bus, andere fahren direkt ans Stadion und parken dort. So sind zu jedem Heimspiel wesentlich mehr Leute in dem kleinen Städtchen unterwegs wie an

spielfreien Tagen. Doch wer kümmert sich an solchen Tagen um die Sicherheit und klappt das auch alles? Mhm ich bin mir da ein bisschen unsicher, habe schon öfters Situationen erlebt, und Fragen stellen sich mir, bei denen ich mir nicht sicher bin, ob das Ganze so optimal ist, wie es aktuell durchgeführt wird. So kann ich mich noch gut an das Heimspiel in der Hinrunde gegen Köln erinnern. Ich saß gerade im Außenbereich einer Kneipe in der Fußgängerzone, dort hielten sich auch ein paar Kölner auf, es waren nicht viele. Als ich gerade zahlen wollte, kam plötzlich eine größere Anzahl an Polizisten angerannt. Sie bildeten eine Reihe und blockierten die komplette Breite der Fußgängerzone, keiner kam mehr durch, nicht mal normale Passanten. Eine größere Gruppe von Hoffenheim-Fans kam, die öfters, wenn nicht eigentlich zu jedem Heimspiel hier durchläuft. Doch auch sie wurden nicht von der Polizei durchgelassen. Als diese dann trotzdem versuchten an der Kette vorbei zu kommen, zogen die Polizisten sofort ihren Schlagstock und das Pfefferspray aus ihren Jacke und die Stimmung wurde schlagartig aggressiv. Die Polizisten schrien die Fans an, drängten sie nach hinten und drohten ihnen mit den Schlagstöcken. Die Hoffenheimer machten sich dann wohl auf die Suche nach einem anderen Weg. Aber warum muss das so sein?

Ich musste noch nie erleben, dass es irgendwelche Auseinandersetzungen auf diesem Weg gab, lediglich mal ein paar beleidigende Worte. Man kann doch die Gruppen, auch bei Spielen mit größerem Gästeaufkommen, durch die Stadt laufen lassen und muss sie nicht ständig begleiten. Die Gäste aus Köln hatten dabei keine Probleme, sie durften weiter ihr Bier trinken und in der Kneipe verweilen. Generell habe ich das Gefühl, dass die Polizei in Hoffenheim, bzw. in Sinsheim auch nach ein paar Jährchen Bundesliga noch nicht so wirklich einen Faden gefunden hat. Gästefans können sich eigentlich immer recht frei bewegen, auf der Heimseite sieht das meistens nicht so aus. Fast sieht es so aus, als würde man versuchen der aktiven Fan-Szene Steine in den Weg zu legen. So muss ich oft mitbekommen, dass die von der aktiven Fan-Szene unter der Polizei zu leiden haben. Dabei könnte das Ganze doch wesentlich einfacher ablaufen. Jeden-

falls glaube ich das. Als ich mal mit einem Kollegen bei seinem Verein mitgegangen bin, hatte sich das wesentlich besser angefühlt, Die Polizei blieb trotz „Risikospiele“ nur im Hintergrund, blieb auch bei brenzlichen Situationen ruhig und sachlich. Bei uns ist das irgendwie nicht so. Deswegen frage ich mich, ob das Ganze nicht anders ablaufen könnte, kooperativer. Ich denke auch, das bei vielen Spielen wesentlich weniger Polizisten eingesetzt werden könnten und weniger mit Schlagstock und Pfefferspray hantiert werden könnte. Denn so wie die Polizei oft reagiert, ihre Einsätze durchführt oder auch generell auftritt, braucht man sich auch nicht über Spruchbänder wundern, die sich gegen sie richten. Nach meiner Meinung gibt das Verhalten der Polizei den Ton an. Würde sich ihr Auftritt vielleicht irgendwann mal positiver gegenüber den Fans verändern, denke ich auch, dass sich im Verhalten der Fans gegenüber der Staatsgewalt ändern.

TERMINE



Amateure

TSG - FC Nöttingen

Sonntag • 15.3.2015 • 14:00 Uhr • DHS

Profis

SC Paderborn 07 - **TSG**

Samstag • 21.3.2015 • 15:30 Uhr • Benteler-Arena

TSG - Borussia Mönchengladbach

Samstag • 4.4.2015 • 15:30 Uhr • RNA

